

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 15. Oktober 2011

Jahrgang 21 · Nummer 10

Einweihung des neuen Bürgerhauses Vetschau/Spreewald



Näheres im Innenteil

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Tag der offenen Tür im
Bürgerhaus
Seite 2

Gesucht werden Vorschläge
zur Ehrung ehrenamtlich
tätiger Personen
Seite 5

Wir gratulieren

Seite 5

Vereine und Verbände

Veranstaltung in der
Wendischen Kirche -
Choral trifft Jazz
Seite 9

Sport

Sidney Ullmann zum Kader-
training der Nationalmann-
schaft im Kegeln berufen
Seite 10

Kirchliche Nachrichten

Gehrt in der Fremde, unbe-
kannt in der Heimat - Simon
Muslik-Musaeus, Teil II
Seite 14

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Ergebnis kann sich sehen lassen!

Beim diesjährigen Stadtfest haben 120 Fahrer innerhalb des Städtewettbewerbs von enivaM und Mitgas insgesamt 297,05 km für unsere Stadt erradelt. Damit hatte Vetschau vorläufig den ersten Platz erkämpft.

Obwohl in den nachfolgenden Wochen unsere Stadt von Brandis (300,03 km) und am vorletzten Wettkampftag auch von Hohenstein-Ernstthal (301,91 km) überholt wurde, nimmt Vetschau nach Abschluss des Wettkampfes endgültig den achtbaren dritten Platz ein!

Die Bronzemedaille ist verbunden mit einer Prämie von 7.000 Euro. Zuzüglich der 300 Euro für die

richtig beantworteten Energie-sparfragen kann die Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V. mit einer Zuwendung in Höhe von insgesamt 7.300 Euro rechnen. Diese ermöglicht, den ersehnten und im Übrigen von den Vetschauern ausgewählten Rasentraktor finanzieren zu können.

Ich danke allen Organisatoren und Teilnehmern, die sich für diesen Wettkampf engagiert und dieses Ergebnis möglich gemacht haben! Es ist ein weiteres Beispiel dafür, was zusammen bewegt und erreicht werden kann. Erneut wurde deutlich, wozu unsere „Stadt mit Energie“ in der Lage ist.

Auf ganz andere Art zeigen sich die städtischen Potenziale in den nächsten Tagen:

Nach 17-monatiger Bauzeit wurde das ehemalige Gymnasium in der August-Bebel-Straße zum neuen Bürgerhaus umgebaut. Hierfür sind mehr als 2,5 Millionen Euro aufgewendet worden.

Ich lade Sie herzlich ein, sich das Ergebnis anzuschauen. Hierzu besteht Gelegenheit beim Tag der offenen Tür, welcher stattfindet am Samstag, dem 22. Oktober 2011 ab 14.00 Uhr. An diesem Nachmittag können Sie sich einen Eindruck verschaffen, wo künftig die Kinder der Kita „Sonnenkäfer“ betreut, die Senioren der Stadt ihren neuen Treffpunkt haben, die Schüler der kreislichen Musikschule künftig proben oder im Bürgersaal künftig Veranstaltungen stattfinden werden.



Einzelheiten lassen sich dem Innenteil dieses Mitteilungsblattes sowie dem beiliegenden Informationsflyer entnehmen.

*Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler*

Breitband-Versorgung Vetschau

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt die Verfügbarkeit von schnellen Breitbandanschlüssen für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gewerbetreibenden in den unterversorgten Ortsteilen der Stadt sicherzustellen.

Dafür führt sie ein Auswahlverfahren nach Nummer 4.3.2 der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft zur Förderung der Breitbandversorgung als Bestandteil der wirtschaftsnahen

kommunalen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ - GRW - (GRW-I-Breitband) durch.

Die Ausschreibungen werden im Vergabemarktplatz Brandenburg veröffentlicht und auch auf die Webseite der Stadt Vetschau/Spreewald eingestellt. Das Los für 2012 ist bereits ab dem 14.10.2011 ausgeschrieben.

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 12. November 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 28. Oktober 2011

Tag der offenen Tür im Bürgerhaus am 22. Oktober

Die Sanierung und Umgestaltung des ehemaligen Gymnasiums zum Bürgerhaus ist abgeschlossen. Nach der offiziellen Schlüsselübergabe am 21. Oktober besteht am 22. Oktober zwischen 14.00 und 18.00 Uhr für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit das Gebäude zu besichtigen. In regelmäßigen Abständen werden dazu Führungen durch das Haus angeboten.

Programm:

- 14.30 Uhr: symbolischer Umzug der Kita Sonnenkäfer ins Bürgerhaus; Musikalische Untermahlung durch den Musikverein Vetschau e. V.
- ca. 15.00 Uhr: kurze Ansprache des Bürgermeisters
- ab 15.30 Uhr: verschiedene Darbietungen im Bürgersaal
- Kita-Kinder
 - Senioren
 - Musikschule

Die enivaM bietet im Kreativraum Experimente und eine Tombola für Kinder an.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kita und der Seniorenklub werden Getränke, Bratwurst, Kaffee und Kuchen anbieten. Um 18.00 Uhr findet zum Abschluss ein kleines Feuerwerk statt.

Ausstellungseröffnung „Landschaften in Pastell und Kohle“ - Henry Krzysch im Stadtschloss Vetschau

Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler eröffnete am 29. September im Foyer des Stadtschlusses die Ausstellung des Ogrosener Künstlers Henry Krzysch. „Schon nach einem allerersten kurzen Rundgang konnte ich feststellen, dass hier Bilder gezeigt werden, die mit großer Liebe gemalt wurden“, so das Stadtoberhaupt. Krzysch, Jahrgang 1968, ist ein gelernter Schriftensmaler, der sich durch alle Mühen der Ebene zu einem Maler entwickelt hat, dessen Werke sich durch Detailtreue und hohen Wiedererkennungswert auszeichnen. „Ich sitze jetzt viel länger an den Bildern als früher, ich will den Betrachter fesseln“, so der Maler. Der Vetschauer Künstler Siegfried Engemann: „Krzysch hat interessante Blickwinkel gewählt und sehr genau gearbeitet.“ Die 26 Bilder zeigen Arbeiten aus zehn Jahren und sind ausschließlich in der

Region angesiedelt. Die Ausstellung ist noch bis November zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zu sehen. Danach können die Bilder käuflich erworben werden, eine Preisliste liegt aus. Henry Krzysch ist nahezu täglich

in seiner Ogrosener Kunstwerkstatt anzutreffen. Er bietet dort sechs verschiedene Kurse an, vom Malkurs über Puppenbau bis hin zum Töpfern. Unterstützung bekommt er dabei von Willi Selner aus Ogrosen. Die Kurse können für Kinder ab acht

Jahren gebucht werden. Mit dem „Kunstkreis 07“, dem verschiedene Künstler der Region angehören, stellt Krzysch demnächst auf Gut Geisendorf Werke unter der Rubrik „Miniaturen“ aus.

Peter Becker



Foto: Peter Becker

Vetschauer Heringsgasse hat Beschilderung

Tafel mit Gedenken an William Löwenthal erweitert Altstadttrundgang



William Löwenthal, Enkel von Peter Löwenthal (l.) und Bürgermeister Bengt Kanzler enthüllten gemeinsam die Heringsgassen-Tafel am Marktplatz.

Zwei neue Tafeln, angebracht an der Heringsgasse, bereichern seit dem 30. September den Vetschauer Altstadttrundgang. Damit erhielt die Gasse, deren

Name sie erst bei der Sanierung im Jahr 2000 offiziell verliehen bekam, eine Beschilderung und wird auch für Gäste der Stadt auffindbar und erlebbar.

Die Tafel am Sakristeivorplatz informiert über die Funktion der Gasse und über die Sakristei, die Tafel am Markt über die Namensherkunft. Sie erinnert aber auch

an das Schicksal von William Löwenthal, dessen Fischgeschäft der Gasse zum Namen verhalf. William Löwenthal (1889 - 1958) hatte eine jüdische Mutter und wurde aufgrund von Denunziationen im Nationalsozialismus in mehreren jüdischen Arbeitslagern inhaftiert. Diese kleine Geste hält das Gedenken an diese Zeit wach, die auch an Vetschau nicht spurlos vorbei ging.

Zur Enthüllung der Tafeln kam auch der Enkel Peter Löwenthal mit seiner Frau Angelika aus der Stadt Hagen (Nordrhein-Westfalen) nach Vetschau. Recherchen des Ehepaares über das Leben und Schicksal von William Löwenthal führten nach Vetschau und zu Pfarrer i. R. Klaus Lischewsky, der die Geschichte wieder ans Licht brachte.

1. Wirtschaftsstammtisch läutet Dialoge ein

Aller Anfang ist ... eine Chance. Diese nutzten rund 50 Gewerbetreibende am 27. September zum 1. Wirtschaftsstammtisch der Stadt Vetschau in der Solarsporthalle. Aufgerufen waren alle Vetschauer Unternehmerinnen und Unternehmer, die Interesse am gegenseitigen Austausch haben. „Der Wirtschaftsstammtisch soll künftig regelmäßig stattfinden, um untereinander Netzwerke und Kommunikation anzuregen und einen direkten Draht zum Bürgermeister und Stadtverwaltung aufzubauen“, so Bürgermeister Bengt Kanzler. Dabei soll es auch jeweils einen Themenschwerpunkt geben. Beim 1. Stammtisch drehte sich alles um das Thema Fachkräftesicherung und Ausbildung. Karin Blank vom Geschäftsbereich Ausbildung der IHK stellte dazu

das „Berufsorientierungsportal Brandenburg“ vor. Nach den Impuls-Vorträgen und einer kurzen Schulbesichtigung blieb bei angenehmer Atmosphäre Zeit sich kennenzulernen und sich auszutauschen. Viele trafen auf bekannte Gesichter, aber kamen zum ersten Mal ins Gespräch. „Ich wünsche mir, dass beim nächsten Mal noch mehr Gewerbetreibende zum Stammtisch zusammenkommen. Es ist erstaunlich, wie vielfältig die Angebote in Dienstleistung,

Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft in Vetschau sind. Die regionalen Wirtschaftskreisläufe können aber noch enger sein“, so Stephan Pönack, in der Stadtverwaltung für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung zuständig.

Ausbildungsplätze - Klappern gehört zum Geschäft

Ausbildung ist eines der Mittel, die fehlenden Fachkräfte von morgen (ab 2015 wird mit einem erheblichen Mangel gerechnet) entgegenzutreten. Zwar gebe es 2011 eine Zunahme an betrieblicher Ausbildung, jedoch blieben im ländlichen Raum unter anderem aus Mangel von interessierten Schülern viele Stellen unbesetzt, so Karin Blank von der IHK Cottbus.

Aus diesem Grund wurde eine neue Initiative gestartet. Ein Berufsorientierungsportal im Internet soll helfen, das Interesse an der regionalen Wirtschaft zu stärken und Ausbildungsfirmen bekannt zu machen. Innerhalb

der Webseite haben die Firmen eine Möglichkeit, sich ein Profil anzulegen. Unter www.berufsorientierung-brandenburg.de kann man sich die Seite angesehen und auch ein Firmenportrait selbst anlegen.

Damit diese auch gelesen werden, wird in Schulen das Portal beworben. Seit dem 27. September steht ein Terminal im Oberstufenteil des Schulzentrums Vetschau, mit welchem auf das Portal zugegriffen werden kann. Zusammen mit der Schule, der Stadtverwaltung wurde mit der Firma TransTec Vetschau GmbH ein Sponsor dafür gefunden.



Gespräche in geselliger Atmosphäre beim Wirtschaftsstammtisch in der Solarsporthalle.



Einweihung des Berufsorientierungsterminals im Schulzentrum Vetschau durch Karin Blank (Mitte) und Schulleiter Steffen Bretschneider (r.).

Vetschau.de mit neuem Design

Nichts ist schneller als das Internet. So müssen auch immer wieder Internetseiten neuen Standards angepasst werden.

Nach gut drei Jahren war es Zeit, auch die Vetschauer Internetseite www.vetschau.de

zu überarbeiten. Das neue Design ist jetzt frischer und zeitgemäßer. Die Inhalte wurden überarbeitet und teilweise neu strukturiert.

Also schauen Sie doch wieder mal vorbei!

Noch ein Aufruf in eigener Sache:

Nichts ist wichtiger als die Aktualität einer Internetseite. Kennen Sie wichtige Veranstaltungen oder Termine (egal ob Sport oder Freizeit) für Vetschau und Umgebung, die

noch nicht im Veranstaltungskalender stehen?

Schicken Sie diese an pressestelle@vetschau.de.

Diese werden dann kostenfrei aufgenommen.

Gesucht werden Vorschläge zur Ehrung ehrenamtlich tätiger Personen

Der Bürgermeister der Stadt Vetschau/Spreewald ehrt in diesem Jahr Personen, welche in der Stadt und ihren Ortsteilen ehrenamtlich tätig sind und mit ihrem Engagement in vielfältiger Art und Weise das Gemeinwe-

sen und andere Menschen unterstützen. Hierzu können von allen Vetschauer Bürgerinnen und Bürgern **bis zum 1. November 2011** Vorschläge eingereicht werden. Die Anträge stellen Sie bitte schriftlich an die

Stadt Vetschau/Spreewald Der Bürgermeister, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald. Sie sollen folgende Angaben enthalten: Angaben zur zu ehrenden Person (Name, Vorname, Alter, Anschrift), eine inhaltliche Be-

schreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit bzw. des Projektes und eine angemessene Begründung des gemeinnützigen, ehrenamtlichen und gesellschaftlichen Engagements der vorgeschlagenen Person.

Förderung des Ehrenamtes

Von ehrenamtlich Tätigen, welche im Rahmen dieser Tätigkeit Kontakt mit Kindern haben, werden seit einiger Zeit erweiterte Führungszeugnisse verlangt, wie z. B. AG-Leiter, Trainer usw.

Um das Ehrenamt zu fördern, hat sich die Stadt Vetschau/Spreewald entschlossen, die anfallende Gebühr für diese Per-

sonengruppe ab 01.01.2011 zu übernehmen. Vetschauer Bürgern, die bereits wegen der Ausübung eines Ehrenamtes in der Stadt Vetschau/Spreewald ein „erweitertes Führungszeugnis“ nach § 30a (2) Bundeszentralregistergesetz beantragt haben, bekommen auf schriftlichen Antrag die Gebühr erstattet.

Bürger, die nicht in der Stadt Vetschau/Spreewald wohnen und die bereits wegen der Ausübung eines Ehrenamtes in der Stadt Vetschau/Spreewald ein „erweitertes Führungszeugnis“ nach § 30a (2) Bundeszentralregistergesetz bei ihrer Einwohnermeldebehörde beantragt haben, bekommen auf schriftlichen Antrag die Gebühr

erstattet. Der Antrag sollte einen Nachweis über die Entrichtung der Gebühr sowie die Kontoverbindung für die Erstattung enthalten und ist zu richten an:

Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister, SG Einwohnermeldeangelegenheiten, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald.

Deutschland liest - Treffpunkt Bibliothek

Bibliotheken in ganz Deutschland starten in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband auch in diesem Jahr eine einwöchige bundesweite Aktionswoche unter dem Motto „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“. In der letzten Oktoberwoche präsentierten sie sich gemeinsam in der Öffentlichkeit als Partner für Lesen, Informations- und Medienkompetenz

sowie Weiterbildung: mit Lesungen, Kabarettabenden, Vorlesestunden, Bibliotheksnächten und vielen weiteren Aktionen.

Auch die Bibliothek Lübbenau-Vetschau beteiligt sich an dieser Aktionswoche!

Insgesamt sechs Veranstaltungen finden für Jung und Alt in den Ausleihstellen beider Städte statt. In der Vetschauer Bibliothek stehen für die Jüngsten

neben einer Bibliotheksführung das Koffertheater mit „Schneewittchen“, am Mittwoch, dem 26. Oktober auf dem Programm. Die Erwachsenen kommen am Freitag, dem 28. Oktober mit dem Pantomimen-Kabarett „Best of Herzog“ auf ihre Kosten.

Auch in Lübbenau können sich die Kinder am Mittwoch, dem 26. Oktober auf das Berliner Puppentheater mit „Der kleine

König“ freuen. Nachmittags wird einem Lübbenauer Frauenverein eine heitere Lesestunde präsentiert. Zum „Heinz-Erhardt-Abend“ mit dem SachsenDreyer lädt die Bibliothek am Freitagabend ein.

Für die öffentlichen Abendveranstaltungen am 28. Oktober 2011 um 18:00 Uhr sind ab 4. Oktober Karten in der jeweiligen Bibliothek erhältlich.

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern

zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen

den 70. Geburtstag feiern

Herr Peter Patzelt
Herr Dieter Peschke
OT Repten

Herr Heinz Miller
Frau Ina Junghanns
Herr Dieter König

den 75. Geburtstag feiern

Frau Elfriede Schreiber
Frau Adelheid Bechner

Frau Thea Komm
Herr Manfred Rabe
Frau Christiane Babick

den 80. Geburtstag feiern

Herr Alfred Grüß
Frau Gerda Selleng
Frau Emilie Petrick

OT Raddusch
Frau Edith Beesk
OT Raddusch

Herr Werner Pfennig
OT Naundorf, Fleißdorf
Herr Robert Schäfer

Herr Günter Hillwig, OT Stradow

den 85. Geburtstag feiern

Frau Hildegard Herrmann
Herr Dr. Horst Göhlich

OT Missen
Frau Gerda Schultchen
OT Koßwig

Frau Erna Winzer
OT Missen

den 90. Geburtstag feiern

Frau Irmgard Weber

den 91. Geburtstag feiern

Frau Gertrud Taubeneck
Frau Hedwig Brandt
Herr Joachim Goyon
Frau Klara Tomschke

Vereine und Verbände

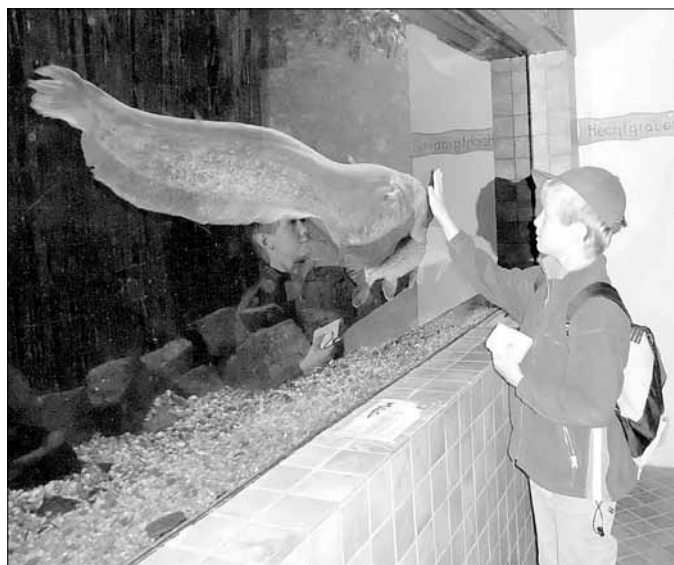
Drei tolle Tage mitten im Spreewald

Wie jedes Jahr, fuhren auch in diesem Herbst Schüler und Schülerinnen der 5. Klassen, welche die sorbische/wendische Sprache lernen, in die „Schule im Grünen“ nach Burg. Eigentlich ist das keine Schule, sondern die Burger Jugendherberge.

Wir, Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Vetschau, erlebten dort eine abendliche Kahnfahrt, waren bei einer Trachtenstickerin zu Besuch, fuhren mit der Rumpelguste nach Lehde ins Museum, nahmen an verschiedenen Musikveranstaltungen teil und erstellten Plakate. Wir waren auf Erkun-

dungstour und fotografierten. Für unsere Plakate suchten und fanden wir typisch sorbische/wendische Traditionen, Bräuche und Namen. Auf dem Spielplatz entdeckten wir dargestellte Sagenfiguren und testeten bei der Gelegenheit den Spaßfaktor der Spielgeräte. Top! Wir haben noch nie so riesige Fische gesehen, wie wir sie in Lehde in großen Aquarien beobachten konnten. In den drei Tagen haben wir sehr viel erlebt und gelernt, eben wie in einer richtigen Schule.

Emelie Obst, Lea Schultchen und Robin Wittke, Schüler des Schulzentrums Vetschau



Fructonia-Kinder lernen eine gesunde Lebensweise



Die Schüler der Klassenstufen 1 - 3 des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ in Vetschau nutzen auch in diesem Schuljahr das kostenfreie Angebot der AOK zum Thema „Gesunde Ernährung und Bewegung“ in Cottbus. Die Veranstaltung „Henrietta in Fructonia“, fand in einem großen Zirkuszelt statt. Zuerst machten wir uns mit dem Schwungtuch warm.

Im Zelt versuchte Herr Quassel dann Henrietta von ihrer Müdigkeit zu heilen und zeigte ihr, wie wichtig das Essen von Obst und Gemüse ist. Später kam noch der Zauberer Banano Bani und zauberte verschiedene Dinge - mit Hilfe seiner Assistentin sogar eine Riesenbanane.

Die Akrobaten stellten dann die Ernährungspyramide vor, sodass alle verstanden, wie wichtig gesundes Essen ist.

Am Ende konnte man sogar noch Jonglieren, bei Artistikübungen und Staffelspielen mitmachen oder sich schminken lassen. Mit einem lustigen Lied endete das tolle Programm.

In den folgenden Unterrichtsstunden wurde das Thema auf unterschiedlichste Weise aufgegriffen, z. B. ein Puzzle zum Unterscheiden von Obst und Gemüse wurde angefertigt sowie akrobatische Übungen im Sport durchgeführt.

*Antje Zimmermann
Klassenlehrerin der Klasse 1a*

Unsere Kita feierte 60. Geburtstag

Schon am Morgen staunten die Kinder, als viele fleißige Helfer im Hof unserer Kita in Raddusch ein großes Festzelt errichteten. Die Großen, Domenic und Lucy wussten gleich Bescheid: „Heute feiern wir Geburtstag.“ John, Lucas und Franzi wollten es genau wissen: „Wer hat denn heute Geburtstag?“. Lachend antwortet Stefanie: „Unser Kindergarten wird doch heute 60 Jahre alt.“ Viele Gäste, darunter auch wir, der Vorstand des Fördervereins, bekamen ein fröhliches Programm von den Kindern und Erzieherinnen zu sehen. Am Nachmittag begeisterte Clown Rosi nicht nur die Kinder. Nein auch bei den Gästen und uns Eltern wurden die Lachmuskeln strapaziert.

Noch heute erzählen unsere Kinder von der Hüpfburg, die von der Sparkasse zur Verfügung gestellt wurde und von Herrn Passek's Pferdekutsche. Aber auch das Glücksrad, der Schminkstand, der Geburtstagskuchen und die vielen anderen Leckereien ließen das Fest zu einem rundum gelungenen Geburtstagsfest werden. Zum Schluss des Tages schickten die Kinder ihre mit einer selbst gestalteten Karte versehenen Ballons in den Himmel. Nun hoffen alle, dass die Ballons gefunden und der ein oder andere Geburtstagsgruß an die Kita in Raddusch zurück geschickt wird.

*Susen Müller
Förderverein Kita Marjana
Domaskoje Raddusch e. V.*



Foto: Peter Becker



(c)bilderbecker.de

Für alle uns überbrachten Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer 60-Jahr Feier, möchten wir, die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Marjana Domaskojc“ Raddusch, uns recht herzlich bedanken (Im Bild mit ehemaligen Mitarbeiterinnen des Kindergartens).

Veranstaltungsplan Seniorenklub

Monat Oktober

Samstag, 22.10.

14.00 Uhr Beginn

Tag der offenen Tür im Bürgerhaus

Monat November

Dienstag, 01.11.

14.00 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 02.11.

14.00 Uhr Treff der Sehbehinderten

Donnerstag, 03.11.

14.00 Uhr Treff der Singegruppe

Freitag, 04.11.

13.30 Uhr Kegeln

Freitag, 04.11.

14.00 Uhr Plaudern am Wochenende

Sonntag, 06.11.

14.00 Uhr Sonntagskaffee

Montag, 07.11.

9.00 Uhr Seniorenbeirat

Montag, 07.11.

14.00 Uhr Blutdruck messen

Dienstag, 08.11.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Donnerstag, 10.11.

14.00 Uhr Treff der Sportgruppe

Freitag, 11.11.

13.30 Uhr Kegeln

Sonntag, 13.11.

14.00 Uhr Sonntagskaffee

Montag, 14.11.

14.00 Uhr Vorstellung des Heimatkalenders -
Stog 2012 - Herr Radochler zu Gast

Dienstag, 15.11.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 16.11.

15.00 Uhr BSV-Treff

Donnerstag, 17.11.

14.00 Uhr Kaffeepausch

Freitag, 18.11.

13.30 Uhr Kegeln

Dienstag, 22.11.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 23.11.

14.00 Uhr Töpfern und Plaudern

Donnerstag, 24.11.

14.00 Uhr Treff der Sportgruppe

Freitag, 25.11.

13.30 Uhr Kegeln

Montag, 28.11.

14.00 Uhr Geburtstag des Monats

Dienstag, 29.11.

14.00 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 30.11.

14.00 Uhr Plinseessen und Buchausleihe

Änderungen vorbehalten

Anita Gork

Leiterin Seniorenklub

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V.

vom 01.11.2011 bis 30.11.2011

November 2011

- 01.11.2011 Spielnachmittag im Seniorenklub
Beginn 14:00 Uhr
- 04.11.2011 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr
- 06.11.2011 Sonntagskaffee im Seniorenklub
Beginn 14:00 Uhr
- 07.11.2011 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 11.11.2011 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr
- 13.11.2011 Sonntagskaffee im Seniorenklub
Beginn 14:00 Uhr
- 14.11.2011 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 17.11.2011 Kaffeeplausch im Seniorenklub
Beginn 14:00 Uhr
- 18.11.2011 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr
- 21.11.2011 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 23.11.2011 Seniorenveranstaltung in der Neustadtclause
(Kaffee, Tanz und Abendbrot)
Beginn 14:00 Uhr
(bitte Anmeldung bis zum 21.11.2011)
- 25.11.2011 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr
- 27.11.2011 Waffelstand auf dem Vetschauer Weihnachtsmarkt
- 28.11.2011 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 29.11.2011 Spielnachmittag im Seniorenklub
Beginn 14:00 Uhr



„Änderungen sind vorbehalten und zu entschuldigen“

Das Team von den Mobilen Senioren

Elke Friedrich und Elke Beyer

Tanzveranstaltung der mobilen Senioren

Nach der Sommerpause fand am 21.09.2011 unser Tanznachmittag in der Neustadtclause statt. Als die Kaffeetafel beendet war, begrüßte die Elke und der Uwe alle Anwesenden. Nun begann die Tanzmusik. Im Laufe des Nachmittags gab es an den Tischen gute Unterhaltung über unsere Ausflüge im Sommer. Dann trug Frau Hellmann einige Sketsche vor, die von allen viel Beifall bekam. Es wurden noch einige Termine bekannt gegeben.

Nun ging es auf die Abendbrotzeit zu. Es wurde Kartoffelsalat und Klopse serviert, dazu gab es noch Gemüsebeilage. Das Gedeck hat allen gut geschmeckt. Nun gingen die schönen Stunden langsam zu Ende. Es ging nun auf den Heimweg. Wir möchten uns auf diesem Wege bei den beiden Elkes und dem Team der Neustadtclause für die gute Betreuung bedanken.

Walter Roch

Mitglied der Mobilen Senioren

Tagesbusfahrt ins Berliner Umland

Die Mobilen Senioren aus Vetschau und Umgebung hatten sich etwas Besonderes gewünscht! Durch das Busunternehmen Quitzk wurde unser Wunsch in die Tat umgesetzt. So starteten wir fast ohne Regen und voll besetzten Bus in Richtung Berlin. Unser erster Halt war in Merzdorf (Baruth) auf der Straußenfarm. Dort wurde uns viel Interessantes über diese imposanten Vögel erzählt. Das ganz frisch gebratene Straußensteak schmeckte uns sensationell. Danach ging es auf der Landstraße weiter! Vor einem Sackgassenschild suchten wir die Umleitung nach Münchehofe. Die gläserne Öko Molkerei war unser Ziel. Die Besichtigung hat uns sehr beeindruckt. Zum Ab-

schluss haben wir verschiedene Sorten Käse und Milch verkostet. Dies war für uns eine tolle Erfahrung. Im angrenzenden Hofladen konnten wir uns für zu Hause eindecken. Dann ging es zum letzten Höhepunkt des Tages! Zur Gaststätte nach Neu Zauche. Dort erwartete uns ein reichhaltiges Kaffee und Kuchenbuffet. Es war nicht zu schaffen! Ein schöner Tag ging leider viel zu schnell zu Ende. Wir haben viel Neues aus unserer nächsten Umgebung erfahren. Danke an alle, die uns das ermöglicht haben. Wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen. Vielleicht zur Jahresabschlussfahrt am 07.12.2011.

Elke Friedrich

Mitglied der Mobilen Senioren

„Ballermann ade - jetzt kommt der KKC“

- Unter diesem Motto startet der Koßwiger Karnevalsclub in die fünfte Jahreszeit. Seien Sie neugierig und besuchen Sie uns am Freitag, den 11.11.11, 11.11 Uhr auf dem Marktplatz in Vetschau zur traditionellen Schlüsselübergabe des Stadtoberhauptes an den KKC.
- Dabei erwarten Sie wieder einige Überraschungen.
- Des Weiteren laden wir Sie zur Abendveranstaltung am Samstag, den 12.11.11 um 20.11 Uhr nach Koßwig in die Gaststätte „Zur Linde“ herzlich ein.
- Kartenvorbestellungen und Verkauf bei Bärbel Feller, Telefon 03543372331, oder direkt am 11.11. auf dem Marktplatz.
- Uwe Feller, Vorstand KKC



Veranstaltung des Kleintierzuchtverband Vetschau e. V.

19. Spreewald-Gemeinschafts-schau für Rassekaninchen am 22. und 23. Oktober (Eröffnung am 22. Oktober um 10.00 Uhr) in der Ausstellungshalle in der

Nordstraße.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Günther Jarick

Vorsitzender

Sorbisches Herbstkonzert in Vetschau

Am Sonntag, dem 23. Oktober 2011 findet um 16 Uhr in der Wendisch-deutschen Doppelkirche in Vetschau ein Sorbisches Herbstkonzert statt. Das Programm wird der Sorbische Männerchor DELANY aus der Oberlausitz gestalten. Der Chor wurde im Jahr 1971 gegründet und sang sich bereits mit den ersten Konzerten in die Herzen

der Menschen. Außer sorbischen und deutschen Volksliedern gehören auch Lieder anderer Völker, dabei vor allem die der slawischen Nachbarn, zum Repertoire des Chores. Seine Konzerte führten ihn auch nach Polen, Ungarn und Tschechien. Im Jahr 2005 erschien die erste CD, die einen Querschnitt durch das Repertoire des Chores beinhaltet. Sorbische

Herbstkonzerte gehören zu den kulturellen Höhepunkten in der zweisprachigen Lausitz. Die Stiftung für das sorbische Volk ist seit dem Jahr 1996 Träger und Organisator dieser Konzerte. Das Konzert in Vetschau wird durch die Domowina-Ortsgruppe Vetschau und den Kulturverein Vetschau e. V. unterstützt.

Herfried Apelt



Choral trifft Jazz

Die Evangelische Kirchengemeinde und der Kulturverein Vetschau präsentieren am Sonntag, 6. November um 16 Uhr in der Wendischen Kirche das Steffen-Peschel-Trio XL. Choräle aus drei Jahrhunderten wurden jazzig bearbeitet und werden nun im neuen Gewand mit viel Musikalität und Spaß an der Improvisation dargeboten.

Mehr Informationen unter www.steffen-peschel.de.

Eintritt: 6 Euro

Susanne Drogan
Kulturverein Vetschau e. V.

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)



Sitz Lübbenau/Spreewald

Kleinkläranlagen und Sammelgruben - Entsorgung vor Wintereinbruch

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

wie jedes Jahr möchten wir Sie daran erinnern, vor dem Wintereinbruch Ihre Sammelgruben und Kleinkläranlagen entsorgen zu lassen. Zur Vereinbarung eines Abfuhrtermins **noch in diesem Jahr** kontaktieren Sie bitte möglichst bis zum 07.11.2011, **allerspätestens bis zum 11.11.2011**, unseren derzeitigen Vertragspartner, die Firma:

SCHUSTER Entsorgung
Ruhlsdorfer Straße 8
14947 Nuthe-Urstromtal
Telefon: 0 33 71/61 99 90
Faxnummer:
0 33 71/6 19 99 19
E-Mail: kontakt@schuster-entsorgung.de

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.:
Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabpreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Premiere für Max



Max Roblick errang bei seinem ersten Wettkampf gleich die Goldmedaille.

Eine kleine Mannschaft der Missener Bogenschützen machte sich am Samstag, dem 17. September früh auf den Weg nach Lübbenau zum Abschluss der Freiluftsaison.

Neben Paul Benack, Alexander Hahn und Gisela Jackisch war auch Trainer Jens Lingel am Start und Max Roblick, der mit seinen sechs Jahren seine Wettkampfpremiere erlebte.

Und am Ende war Max dann stolz wie Oskar, als er seine erste Goldmedaille um den Hals gehängt bekam. Mit einer tollen Punktzahl von 276 hatte er auch allen Grund dazu. Komplettiert wurde das gute Abschneiden der Missener Bogenschützen von drei weiteren Goldmedaillen (Alex, Paul und Gisela) sowie

dem Bronzeplatz des Trainers in der jeweiligen Alters- und Bogenklasse!

Trainer Lingel war natürlich besonders auf die Leistung von Max stolz, hat er doch auch bei seiner Turnierpremiere doppelt so viele Pfeile geschossen als je im Training! Ein wahrer Kraftakt also für den kleinen Mann, den er mit Bravour gemeistert hat.

Jetzt geht es allmählich in die Halle zum Training. Donnerstags und samstags findet dann in der Missener Turnhalle das Training statt, wo sich auch gern Interessierte einfinden können. Unter 03 54 36/5 69 78 erfahren Sie mehr.

Jens Lingel
Trainer und 1. Vorstand

Sidney Ullmann zum Kadertraining der Nationalmannschaft im Kegeln berufen



Im Vorfeld des 36. Jugendländerspiels Deutschland gegen Dänemark, welches am 8. Oktober 2011 im niedersächsischen Lüneburg ausgetragen wurde, fand das Nationalkadertraining am ersten Septemberwochenende an gleicher Stelle statt. Sidney Ullmann ist nach Hans-Jürgen Schmidt (1993), Romy Hantow (1997), Kai Schulz (1998 - 2000) nun die vierte Jugendliche des 1. Kegelsportverein Vetschau, die den Sprung in den Kader der Nationalmannschaft geschafft hat. In Lüneburg wurden von acht eingeladenen Spielerinnen fünf für das Länderspiel gegen Dänemark gesucht. Dabei wurde nicht nur das keglerische mentale Können abgerufen, es musste auch die konditionelle Frische in der Sporthalle nachgewiesen werden.

Am Samstag spielten die Mädchen viermal für jeweils 80 Kugeln auf die Bahn. Normal sind im Wettkampf einmal 120 Kugeln. Das Niveau der acht eingeladenen Mädchen war natürlich sehr eng und so konnte man nach dem ersten Trainingstag noch niemanden abschreiben. Am Sonntag wurde dann ein Probespiel zwischen zwei Mannschaften durchgeführt, um zu

testen, wie es bei den Spielerinnen beim direkten Spiel gegeneinander mit der Konzentration und der treffsicheren Kugel aussieht.

Am Ende des Wochenendes wurden fünf Mädchen zum Länderspiel berufen. Neben den beiden Brandenburgern Anne Riedel (Michendorf/3. Länderspiel), Antonia Jakobza (Luckau/2. Länderspiel) sind Melina Heyer (Hamburg), Jessika Schulz (Berlin) und Pia Winkler (Güstrow) im Team. Sidney verpasste knapp die Qualifikation, ist aber erste Nachrückerin, falls eine der fünf Starterinnen zum Länderspiel ausfallen sollte.

Am Ende des Wochenendes kann sie stolz auf ihre Ergebnisse schauen und mit dem Wissen mit den besten Spielerinnen Deutschlands mitgehalten zu haben. Auch zur Freude der Trainer Rolf Oehme, Patrick Diestel und Jörg Gresch hat sich das intensive Training der letzten Jahre ausgezahlt.

Der nächste Höhepunkt ist das Kader Training der Landesauswahl am ersten Oktoberwochenende in Rangsdorf/Kablow. Hier ist neben Sidney Ullmann auch Christin Zimmermann und Alexander Gresch nominiert.

Wissenswertes

Weihnachten im Schuhkarton

Die weltweit größte Geschenk-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ist wieder angelaufen. Menschen im ganzen Land sind aufgerufen, aus einfachen Schuhkartons eine unvergessliche Weihnachtsfreude für Kinder in Not zu machen.

Das Schöne dabei: Freude schenken ist kinderleicht, denn mitmachen kann jeder.

Einfach einen handelsüblichen Schuhkarton mit buntem Geschenkpapier bekleben und mit Überraschungen füllen, über die sich jedes Kind freut: Spielzeug,

Süßigkeiten und praktische Dinge, wie Zahnbürste, Zahncreme, Socken, Schulhefte.

Informations-Blätter liegen in verschiedenen Geschäften in der Stadt sowie im evangelischen Pfarramt, Schlosstraße 7 aus.

Das Schuhkarton-Paket wird bei einer der über 800 deutschlandweiten Sammelstellen abgegeben. Dort überprüfen Ehrenamtliche, ob der Inhalt der Pakete den jeweiligen Zollvorschriften entspricht.

Jedes Jahr freuen sich über 500.000 bedürftige Kinder in überwiegend osteuropäischen Ländern über ein Geschenk. Die Mädchen und Jungen leben oft in bitterer Armut - in Flüchtlingslagern, Waisenheimen, Slums oder auf Müllhalden.

Seit 1996 findet die in Großbritannien gegründete Aktion immer mehr Teilnehmer in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.

Sie können Ihr Schuhkarton-Päckchen sowie eine Spende von sechs Euro für die Abwick-

lung des Transportes bis zum 10. November 2011 im evangelischen Pfarramt, Schlosstraße 7 abgeben.

Der Trägerverein „Geschenke der Hoffnung e. V.“ transportiert die Pakete dann in 14 Empfängerländer, wo sie pünktlich zum Weihnachtsfest ankommen.

Machen Sie mit und bereiten Sie einem Kind eine Weihnachtsfreude!

Evangelische Kirchengemeinde Vetschau

Ein Weg, der sich lohnt - Vetschauer Wochenmarkt lockt mit reichhaltigem Angebot

Gemütliches Einkaufen verspricht der Vetschauer Wochenmarkt jeden Donnerstag und Freitag mit einem reichhaltigen Angebot aus der Region zu fairen Preisen.

An beiden Markttagen hält die Görtzer Agrar GmbH neben einem breitgefächerten Sortiment an Gemüse aus dem Spreewald auch saisonale Produkte, wie Kürbisse für die Marktbesucher

bereit. Ergänzt wird das Angebot vom Blumenhaus Kalz aus Großräschen mit einer Vielzahl an dekorativen Blumensträußen und Topfpflanzen.

Besonders an sonnigen Herbsttagen lockt die Firma Eckoldt aus Cottbus mit erfrischenden Softeisvariationen in die Innenstadt. Vervollständigt wird das Sortiment mit Textilien für Jung

und Alt, Lederwaren aller Art, "1000 kleinen Dingen", und für Leckermäuler bietet Herr Zergenge jeden Donnerstag verschiedene Honigsorten aus Eigenproduktion an. Am 3. November ist auch der Pferdefleischer wieder auf dem Vetschauer Marktplatz anzutreffen. Ein weiteres Highlight wird am 20. November die Keiler GmbH aus Cottbus sein.

Ein breit gefächertes Sortiment besonders schicker und modischer Schuhe für die Herbst- und Wintersaison wird zu Hammerpreisen angeboten.

Jeden Monat erhalten Sie an dieser Stelle die neusten Informationen zum Marktgeschehen in Vetschau.

Nancy Krüger

Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“ für den „Deutschen Engagementpreis 2011“ nominiert

Die Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“ ist vom Projektreferenten der „Bürgerstiftungsinitiative Ost“ beim Bundesverband Deutscher Stiftungen, Herrn Axel Halling, für den „Deutschen Engagementpreis 2011“ nominiert worden und hat diese Nominierung angenommen.

Mit dieser Nominierung wird das Engagement der Stiftung für den

Erhalt unserer Kulturlandschaft gewürdigt.

Der Deutsche Engagementpreis wird in diesem Jahr zum dritten Mal ausgelobt. Er zeichnet engagierte Personen und beeindruckende Projekte in sechs verschiedenen Kategorien aus, u. a. in dem sogenannten „Gemeinnützigen dritter Sektor“, d. h. dem ganzen Bereich der ehrenamtlichen Vereine, Projekte und Initiativen aus

dem Non-Profit-Bereich, die sich für am Gemeinwohl orientierte Ziele einsetzen.

Für diesen Preis kann man sich nicht selbst bewerben, sondern kann nur vorgeschlagen werden. Im entsprechenden Anschreiben, mit dem die Stiftung über die Nominierung informiert wurde heißt es dazu:

„Bereits die Nominierung für den Deutschen Engagementpreis drückt eine Wertschätzung Ihres

Engagements durch andere Menschen aus.“

Für unsere Stiftung ist diese Nominierung, unabhängig davon ob wir in die Endauswahl kommen oder nicht, eine Ehre und ein Ansporn, uns weiter mit originellen Projekten für den Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft Spreewald einzusetzen.

*Holger Bartsch
Vorsitzender des Vorstandes*

Alte Nutzpflanzen für Kochtopf und Gesundheit

Alte Nutzpflanzen wie Pastinake, Haferwurz oder Erdbeerspinat waren lange fast vergessen. Seit einiger Zeit stehen die vitaminreichen Gemüsepflanzen nicht nur bei Sterneköchen hoch

im Kurs, sondern auch mancher Hobbygärtner bringt mit ihnen mehr Vielfalt ins Beet.

Susanne Leber vom Biosphärenreservat Spreewald stellt in ihrem praktischen Vortrag am

16. Oktober 2011 verschiedene alte Nutzpflanzen vor und gibt Tipps zu Anbau und Zubereitung. Außerdem erfahren Sie, wie Sie mit alten Nutzpflanzen etwas für Ihre Gesundheit tun

können. Beginn der Veranstaltung ist um 15.00 Uhr.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 3 Euro/Person.

Sabine Leber

Kräutergarten Burg

11. Lübbenauer Musiknacht am 29. Oktober mit buntem Programm

16 Kneipen verwandeln die Altstadt in eine Partymeile/Neu in diesem Jahr - das RockGedeck

Am 29. Oktober geht die Lübbenauer Musiknacht in ihre 11. Auflage. Zum Ausklang des Sommers erwartet die Besucher eine vielfältige musikalische Mischung in insgesamt 16 Restaurants, Kneipen und Bars, von denen drei erstmals teilnehmen. Ab 21 Uhr greifen die Musiker zu ihren Instrumenten und geben den ganzen Abend hindurch Live-Musik zum Besten.

„Der Mix der Stile und Musikrichtungen ist wie immer sehr abwechslungsreich. Von Jazz, Rock ‚n‘ Roll, Hard Rock über Pop, Salsa, Blues bis hin zu Oldies und Schlager ist für jedes Alter und jeden Geschmack etwas dabei“, sagt Organisator Daniel Schmidgunst von der Spreewald-Touristinformation Lübbenau. „Einige der Bands werden den Gästen schon aus früheren Jahren bekannt sein, es wird aber auch neue Künstler geben. Zum Beispiel eine tolle Rockabilly-Band aus Sachsen, eine weitere Gruppe wird eine Drum-Show mit Beat- und Tanzanimationen aufführen. Es wird einiges los sein!“

Erstmals in diesem Jahr wird den Gästen die Möglichkeit geboten, die Musiknacht in Kombination mit einem Essen vorab zu bestellen. „Um unseren Gästen einen Mehrwert zu bieten

und eine geeignete Grundlage zum Feiern zu schaffen, gibt 2011 das „RockGedeck“ - erst essen dann feiern.“, so Daniel Schmidgunst. In vier teilnehmenden Gasthäusern kann bis zum 27. Oktober die Stärkung vor dem langen Abend inklusive Eintritt zur Musiknacht gebucht werden. Das RockGedeck beinhaltet ein Startgetränk, die Auswahl aus drei Gerichten sowie das Eintrittsbändchen und ist erhältlich solange der Vorrat reicht.“

Wie auch in den zurückliegenden Jahren berechtigen die Tickets zum Benutzen des kostenlosen Bus-Shuttles. „Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr haben wir die Kapazität für Calau erhöht. Dieses Jahr wird ein größerer Bus auf der Strecke eingesetzt.“, erklärt Daniel Schmidgunst.

Auch die Luckauer und Vetschauer Partyfans werden per Shuttle zur Lübbenauer Musiknacht und wieder zurück chauffiert. Innerhalb Lübbenaus wird ein ständiger Shuttle zwischen dem Café Hanschick, dem Spreewaldeck, der Touristinformation und dem Topfmarkt zur Verfügung stehen. „Für alle Lübbener Musiknachtsfans erleichtert die wieder eröffnete Bahnstrecke die An- und Abreise.“, fügt Daniel Schmidgunst hinzu.

Tickets für die Musiknacht gibt es ab 10. Oktober in Lübbenau in der Spreewald-Touristinformation, im Spreewieselercenter und in allen teilnehmenden Gasthäusern.

Außerdem in der Touristinformation Luckau, im Hotel zur Post Calau sowie im Fachmarkt Center Petzold in Vetschau.

Wer sich die Eintrittskarten im Vorverkauf besorgt, sichert sich den Preisvorteil gegenüber der Abendkasse.

Weitere Informationen zum musikalischen Programm und dem Shuttle-Service können der Homepage www.luebbenauer-musiknacht.de entnommen werden.

Zusatzinformationen:

1. Kostenloser Busshuttle

Ständiger Shuttle innerhalb Lübbenaus mit folgenden Stopps:
Café Hanschick - Hotel „Spreewaldeck“ - Spreewald-Touristinformation - Topfmarkt

Shuttle außerhalb mit folgenden Stopps:

Vetschau - Lübbenau	Lübbenau - Vetschau
20.30 Uhr Haltestelle Neustadt	01.00 & 02.00 Uhr
20.40 Uhr Busbahnhof Vetschau	Kreisel Poststraße
21.30 Uhr Haltestelle Neustadt	
21.40 Uhr Busbahnhof Vetschau	
Mit Stopps in Raddusch (L49), Boblitz	

2. RockGedeck

- ab 18 Uhr in den Gaststätten Café Hanschick (Lübbenau), Spreewaldeck (Lübbenau), Charleston (Lübbenau) & Hotel zur Post (Calau)
- Reservierung und Bezahlung bis zum 27.10.2011 direkt in den teilnehmenden Häusern
- RockGedeck: aus drei Gerichten wählen, inkl. Startgetränk & Eintrittsbändchen

Marlen Mikuschka

i. A. Spreewald-Touristinformation Lübbenau e. V.

28. Niedersorbische Schadowanka in Cottbus

Gymnasiasten, Studenten und Absolventen des Niedersorbischen Gymnasiums sowie alle Freunde der sorbischen Kultur sind recht herzlich zur 28. Schadowanka am 26. November 2011, um 19.00 Uhr in die „Cafeteria“ des Niedersorbischen

Gymnasiums Cottbus, Sielower Str. 37, 03044 Cottbus, eingeladen.

Nach dem traditionellen Programm: Tanz mit der „nA und-Liveband“ aus Cottbus sowie weitere Programmeinlagen.

Karten sind zum Preis von 10,00 EUR

(5,00 EUR erm. für Schüler und Studenten) im Vorverkauf in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, A.-Bebel-Str. 82, in Cottbus Tel. 03 55/48 57 64 68; E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com oder - im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus (www.nsg-

cottbus.de) sowie am Veranstaltungstag zum Preis von 12,00 EUR (5,00 EUR ermäßigt für Schüler und Studenten) an der Abendkasse erhältlich!

Gerda Wierik
Stiftung für das sorbische Volk

Kirchliche Nachrichten



Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 15.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 16.10.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 22.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 23.10.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
10.30 Uhr Familiengottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 29.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 30.10.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Dienstag, den 01.11.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Fest Allerheiligen

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau
18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Samstag, den 05.11.

15.00 Uhr Gottesdienst in Calau (Friedhofshalle)
anschl. Gräbersegnung

Sonntag, den 06.11.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau
13.30 Uhr Gräbersegnung in Lübbenau
15.00 Uhr Gräbersegnung in Vetschau

Samstag, den 12.11.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 13.11.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl.	Donnerstag	15.15 - 16.45 Uhr 14-tägig (20.10., 03.11.)
4. + 5. Kl.	Donnerstag	15.15. - 16.45 Uhr 14-tägig (27.10., 10.11.)
6. + 7. Kl.	Dienstag	16.00 Uhr
8. - 10. Kl.	Dienstag	16.00 Uhr

Kleinkindstunde:

Samstag, 05.11., 9.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Erstkommunionkurs:

Samstag, 22.10. und 19.11., 9.30 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Glaubensgesprächskreis:

Mittwoch, 26.10., 19.00 Uhr in Lübbenau

Herbstball:

Samstag, 22.10., 18.00 Uhr in Klein Radden
Kartenvorverkauf im Pfarrbüro und nach den Gottesdiensten

Seniorentag: Donnerstag, 27.10., 9.00 Uhr

Arbeitseinsatz: Samstag, 12.11., 9.00 Uhr in Vetschau

Gräbersegnung auf den Dörfern nach Absprache

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Oktober

Sonntag, 16.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Wendische Kirche)
Sonntag, 23.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 25.10.	18.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Mittwoch, 26.10.	14.00 Uhr	Frauenhilfe
Sonntag, 30.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Montag, 31.10.		kein Gottesdienst in Vetschau
Reformationstag	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Calau mit KINDERGOTTESDIENST anschließend: Kaffee und Imbiss

November

Sonntag, 06.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst im Anschluss: Kirchenkaffee
Montag, 07.11.	19.00 Uhr	Gemeindekirchenratssitzung

Montag, 07.11. 9.30 - Kirchgeldkassierung im
17.00 Uhr Gemeindebüro
Dienstag, 08.11. 9.30 - Kirchgeldkassierung im
17.00 Uhr Gemeindebüro
Dienstag, 08.11. 19.30 Uhr Mütterkreis
Sonntag, 13.11. 10.00 Uhr Gottesdienst

Konfirmandenunterricht:

Montag 16.00 Uhr (8. Klasse)
Dienstag 17.00 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde:

Montag 18.30 Uhr

Christenlehre:

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)
16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)
15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)
16.30 Uhr „Spatzenchor“ (Gemeindehaus)

Eltern-Kind-Kreis:

Samstag 10.00 Uhr (einmal im Monat)

ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr

Gehrt in der Fremde, unbekannt in der Heimat, Söhne der Stadt Vetschau

I. Simon Muslik-Musaeus, Teil II

„Die Veranlassung zur Neuherausgabe des Musaeischen Büchleins war diese: Am 5ten Februar 1741 wurde zu Vetschau eine Musaein, eine alte Witwe begraben. Ehe die Leichenpredigt anging, wurde in der Sakristei des seligen Dr. Simon Musaeus gedacht, aus dessen Nachkommen und Geschlechte die Verstorbene war. Wenn ich einen Verleger fände, wollte ich daher zum Andenken eines solchen vortrefflichen Mannes, der in unserem Vetschau geboren worden, woselbst sich noch Anverwandte, die seinen Namen führen, befinden, sein Büchlein wieder abdrucken lassen.“

So viel noch einmal aus dem Vorwort des Oberpfarrers Roscius.

Es hatte seinerzeit Leute gegeben, die das Geburtsjahr des Simon Musaeus auf 1521 zurück datierten, weil „sie sich kaum, vorstellen konnten, daß ein Junge von 14 Jahren die Universität bezogen und als Jüngling von 18 Jahren bereits einen Lehrauftrag für die griechische Sprache erhalten habe. Doch Simon war sorgfältig erzogen worden. Sein Vater

[der Vetschauer Ackerbürger Simon Muslik-Musaeus] ließ ihn zu

Anfang in hiesige Stadt-Schule gehen. Weil aber damals die Schule zu Cottbus einen guten Ruf hatte, schickte man ihn dahin. Wo er sich dann so schnell entwickelte, daß man ihn im 14. Lebensjahr an die Universität in Frankfurt an der Oder vermittelte. Weil sich aber damals der Ruhm der neuen Universität zu Wittenberg ausgebreitet hatte, wurde er in seinem 16. Lebensjahr 1545 nach Wittenberg geschickt, wo er die Vorlesungen von Luther und Melanchthon hörte. Wobei ihn Melanchthon wegen seiner hervorragenden Kenntnisse der griechischen Sprache besonders förderte. So kam es, daß Simon Musaeus auf Empfehlung Melanchthons 1547 in der St. Sebald-Schule in Nürnberg zu unterrichten begann. Da war er gerade 18 Jahre alt. Ihm war aber mehr daran gelegen, als Pfarrer zu lehren und zu predigen.“

Das war die Entscheidung für ein äußerst unruh- und wechselvolles Leben über 14 Stationen in nur 33 Jahren.

1547 mit 18 Jahren Lehrer an St. Sebald in Nürnberg.

1549 mit 20 Jahren ins Predigt-

amt nach Fürstenwalde/Spree. Doch der noch amtierende katholische Bischof von Lebus machte dem jungen Mann so zu schaffen, daß er dort aufgab.

1552 ist er Prediger in Crossen/Oder, wo er sich aber mit den Oberen überwirft, weil er deren Ausbeutung der armen Dorfbevölkerung nicht hinnehmen wollte.

1555 ist er Pfarrer an der Hauptkirche St. Elisabeth in Breslau. In den Breslauer Jahren promovierte er auf Anraten und mit geldlicher Unterstützung von Freunden in Wittenberg bei Melanchthon zum theologischen Doktor. Er will sich aber nicht an ein theologisches Stillhalteabkommen halten, und so ist 1558 die Breslauer Zeit zu Ende.

1558 wurde er als Superintendent nach Gotha berufen, wohin er zur Winterszeit von Breslau über 70 Meilen mit seinen kleinen Kindern unter Verlust fast allen Hausrates „umzog“. Aus Gotha wurde er zum Propst von Eißfeld bestimmt, was einen erneuten „Umzug“ erforderte.

1561 war er Theologieprofessor und Superintendent in Jena. Heftige theologische Streitigkeiten, die nach Luthers Tod (1546) aufgebrochen waren, warfen ihn aus dem Amt.

1562 Berufung nach Bremen. Die war nach nur einem halben Jahr beendet. Das reformierte Bremen duldet keinen Lutheraner. In Lüneburg im Wartestand reist er in die Heimat seiner Frau nach Cottbus.

1563 Berufung nach Schwerin als Pfarrer und Superintendent an der Stiftskirche. Der Streit zweier herzoglicher Brüder kostet ihn das Amt.

1566 Berufen als Superintendent nach Gera. Seine klare Position in theologischen Streitigkeiten führt zum Aus.

1568 Berufung nach Thorn in Ostpreußen. Nach einer

Beschwerde beim polnischen König wird er entlassen.

1570 Superintendent und Pfarrer in Coburg. Herrscherwechsel, neues Ungemach, Schluß.

1576 In Braunschweig und Soest. Öffentliche Kritiken am Lebenswandel der Stadträte kosten ihn das Amt.

1580 Dekan im Mansfeldischen. Ein konfessioneller Vermittler, aber auch ein Ausgebrannter. Er hatte es satt.

1582 Erkrankung am Quartanfieber. Nach Coburg zur Heilung. Er stirbt dort im Alter von nur 53 Jahren.

Begraben wurde der umtriebige geradlinige Vetschauer Bauernsohn in der Pfarrkirche zu Mansfeld. Oberpfarrer Roscius schrieb dazu im Jahre 1741: „Es wird schwerlich unter den Evangelischen Theologen jemand gefunden werden, der so oft wiederholte Veränderung im Amt erfahren hat: an 14 Orten im Amt, 10 mal seiner Lehre willen vertrieben. An keinem Ort länger als 3 Jahre. 1549 hatte er sich mit Margarethe Adelhäuser, eines ehrbaren Bürgers Tochter in Cottbus, bei Antritt seines Amtes in Fürstenwalde verehelicht, mit ihr 33 Jahr im Ehestande gelebt, und 11 Kinder gezeugt: 6 Söhne und 5 Töchter [die die ganze Lebens- und Pfarrer-Odyssee ihres Ehemannes und Vaters mit zu erleiden hatten]. Inzwischen ist es merkwürdig, daß unseres wohlseligen Dr. Musaei Kinder meistens zu großen Ehren gekommen und auf der Welt im Ansehen und gutem Vermögen gelebt.“

Man könnte fragen: War er so kompromißlos geradlinig, daß er einfach jede Ecke mitnehmen mußte oder war er bloß immer zur falschen Zeit am falschen Platz gewesen - unser Musaeus? Unter drei Semestern Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät einer Universität dürfte diese Frage wohl nicht zu beantworten sein! Immerhin: Im Unterschied zu Johannes Bocatius gibt es von Simon Musaeus ein Konterfei. Aus dem Original übertragen und kommentiert von Klaus Lischewsky, Pfr. i. R., Vetschau